

15.04.2010

## **EITI-Aufsichtsrat: Beitritt deutscher Unternehmen bleibt bescheiden**

Wir finden die Unterstützung der Bundesregierung für die Transparenz-Initiative EITI richtig. Mehr Kontrolle über Ein- und Ausgaben im Rohstoffsektor ist im Kampf gegen Korruption dringend erforderlich.

International kommt EITI deswegen eine besondere Rolle zu. Blamabel ist jedoch die bescheidene Unterstützung durch deutsche Unternehmen. RWE ist bislang das einzige deutsche Unternehmen, das EITI beigetreten ist. Wo bleiben andere rohstoffabhängige Unternehmen wie z.B. Siemens, Daimler AG, Deutsche Lufthansa, Salzgitter AG? Dass mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) auch eine Förderbank EITI beitrifft, ist gut. Noch besser wäre es, wenn sich die Deutsche Bank nicht länger fein zurückhalten würde und sich aktiv um eine kritische Auseinandersetzung mit Transparenz im Rohstoffsektor bemühen würde. EITI böte dafür eine hervorragende Plattform.

### **mehr zum Thema**

Wirtschaft, Menschenrechte und Entwicklung (<http://www.ute-koczy.de/cms/default/rubrik/10/10075.html>)

Rohstoffe und Entwicklung (<http://www.ute-koczy.de/cms/rohstoffe/rubrik/10/10062.html>)

Reisebericht "EITI - Kein Königsweg, aber ein Schritt zu mehr Stabilität" (Jan. 2009)  
(<http://www.ute-koczy.de/cms/default/dokbin/272/272389@de.pdf>)

### **noch mehr...**

EITI - die Extractive Industries Transparency Initiative (<http://www.eitransparency.org/>)